

## Stellenausschreibung

Innerhalb der öffentlich-rechtlichen Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt ist in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) im Rahmen der Wanderausstellung „Das Reichskriegsgericht 1936 bis 1945. Nationalsozialistische Militärjustiz und die Bekämpfung des Widerstands in Europa“ die Stelle

**einer pädagogischen Mitarbeiterin bzw. eines pädagogischen Mitarbeiters (w/m/d)**

(Entgeltgruppe 10 TV-L)

befristet **zum schnellstmöglichen Termin bis zum 30. November 2026** zu besetzen.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Magdeburg. Ihr Zweck ist es, *„durch ihre Arbeit dazu beizutragen, dass das Wissen um die einzigartigen Verbrechen während der nationalsozialistischen Diktatur im Bewusstsein der Menschen bewahrt und weitergetragen wird. Es ist ebenfalls Aufgabe der Stiftung, die schweren Menschenrechtsverletzungen während der Zeiten der sowjetischen Besatzung und der SED-Diktatur darzustellen und hierüber Kenntnisse zu verbreiten.“*

Die Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) befindet sich in einem Gebäude der in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als „Königlich-Preußische Straf-, Lern- und Besserungsanstalt“ zu Halle erbauten Haftanstalt. Die Nationalsozialisten wandelten das Gefängnis in ein Zuchthaus um und ließen in einer angeschlossenen Richtstätte über 500 Menschen exekutieren. Nach Kriegsende nutzten verschiedene Dienststellen der sowjetischen Besatzungsmacht sowie ab Anfang der 1950er Jahre der DDR den „Roten Ochsen“. Die 1996 eröffnete Gedenkstätte erinnert an die von Verfolgungs- und Repressionsmaßnahmen Betroffenen von 1933 bis 1945 und 1945 bis 1989/90.

Vor dem Hintergrund langjähriger Forschungen zur NS-Militärjustiz erarbeitete die Gedenkstätte mit Partnern aus Frankreich, den Niederlanden, Norwegen, Polen und der Tschechischen Republik eine Wanderausstellung, die im Sommer 2024 erstmals präsentiert wurde. Ab Frühjahr 2025 wird die mehrsprachige Exposition durch Europa touren und soll von pädagogischen Angeboten flankiert werden.

Im Kontext der Wanderausstellung obliegen der pädagogischen Mitarbeiterin / dem pädagogischen Mitarbeiter im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei Tätigkeiten zur Digitalisierung der Wanderausstellung, darunter Konzeption und Umsetzung des Vorhabens;
- Bearbeitung von Zeitzeugeninterviews;
- Vervollständigung des didaktischen Materials (Sachthemen; Biographie-Tische);
- Entwicklung und Durchführung von Angeboten der historisch-politischen Bildung für verschiedene Zielgruppen an den jeweiligen Ausstellungsorten;
- Planung, Organisation und fachliche Begleitung von Bildungsveranstaltungen;
- Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen, mit den Angehörigen ehemals Verfolgter sowie
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit und an Publikationen.

Wir bieten Ihnen:

- tarifgerechte Bezahlung und flexible Arbeitszeiten;
- Gestaltungsraum in einem kleinen engagierten Team sowie
- kollegialer Austausch innerhalb der Stiftung.

Dafür erwarten wir von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Geschichts-, Politik- oder Kulturwissenschaften bzw. einer artverwandten Studienrichtung;
- Kenntnisse der deutschen Zeitgeschichte, insbesondere für die Zeit von 1933 bis 1945;
- Kenntnisse auf dem Gebiet der nationalsozialistischen Justiz, insbesondere der Militärjustiz;
- Erfahrungen bei der Planung und Erstellung von Ausstellungen sowie
- Erfahrungen in der historisch-politischen Bildungsarbeit bzw. in der Museums- oder Gedenkstättenarbeit.

Darüber hinaus sind erwünscht:

- Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere der englischen Sprache;
- Kenntnisse in der Nutzung von Programmen zur Erstellung von Untertiteln für Videointerviews;
- Erfahrungen in der Projektarbeit;
- Kontakte und Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit gleichgearteten Einrichtungen sowie
- zeitliche Flexibilität unter Berücksichtigung verschiedener Phasen eines Ausstellungsprojektes und Bereitschaft zu (Auslands-)Dienstreisen.

Die Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz. Diversität, gegenseitiger Respekt und Offenheit sind Teil unserer Stiftingskultur. Darauf basierend werten wir eingehende Bewerbungen aufgrund fachlicher Qualifikation unabhängig von ethnischer, kultureller und sozialer Herkunft, Behinderung, Religion, Geschlecht sowie sexueller Orientierung.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben, das sowohl auf das geforderte Anforderungsprofil als auch auf die Motivation der Bewerbung eingeht,
- eine tabellarische Darstellung Ihres beruflichen Werdeganges sowie
- Kopien der relevanten Abschluss- und aktuellen Arbeitszeugnisse.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis zum 07.03.2025** (Posteingang) schriftlich an:

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

– Stellenausschreibung RKG –

Am Kirchtor 20 b

06108 Halle (Saale)

oder elektronisch an: [personalstelle@erinnern.org](mailto:personalstelle@erinnern.org)

Sie haben Rückfragen zur Stellenausschreibung?

Auskünfte dazu erteilt Ihnen Lars Skowronski unter der Rufnummer 0345–470698341 oder per Mail: [lars.skowronski@erinnern.org](mailto:lars.skowronski@erinnern.org)

Bitte fügen Sie einen frankierten Rückumschlag bei, wenn Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt haben wollen. Bewerbungs- und Vorstellungskosten können wir nicht erstatten.